

Datum 31.08.2011

50Hertz Transmission GmbH

EC

Eichenstraße 3A
12435 Berlin

Energiewende stellt die Sicherheit des elektrischen Systems vor große Herausforderungen

Vierte Konferenz zur Sicherheit des elektrischen Systems von 50Hertz in Cottbus mit knapp 200 Teilnehmern / Energiewende macht weitere Vertiefung der Kooperation zwischen Netzbetreibern und Stromerzeugern nötig / Aufbau eines Energieinformationssystems angemahnt

Cottbus/Berlin – Im Rahmen der 4. Sicherheitskonferenz des Übertragungsnetzbetreibers 50Hertz sind gestern und heute knapp 200 Vertreter aus den Bereichen Stromerzeugung, Stromübertragung und Stromverteilung sowie Repräsentanten von Universitäten, Verbänden, Behörden und Beratungsunternehmen in Cottbus zusammen gekommen, um über die heutige und künftige Sicherheit der Elektrizitätsversorgung zu diskutieren.

Vor dem Hintergrund der Energiewende und des damit verbundenen weiteren starken Zubaus der Erneuerbaren Energien standen vor allem Diskussionen zu Themen wie künftige Anforderungen an konventionelle und erneuerbare Erzeugungsanlagen für den Erhalt der Systemsicherheit, zu- und abschaltbare Lasten sowie aktuelle Maßnahmen nach dem KKW-Ausstieg auf der Tagesordnung der Konferenz. Die Teilnehmer der Konferenz konstatierten, dass das System „auf Kante“ gefahren werde und vor allem den Netzbetreibern Einiges abverlange.

Nach den Worten von Dr. Frank Golletz, Technischer Geschäftsführer von 50Hertz, seien die Netze der Schlüssel für eine erfolgreiche Energiewende: „Das enge Zusammenspiel zwischen den Netzbetreibern und aller anderen Systempartner wie Stromerzeuger und Großverbraucher ist von zentraler Bedeutung, um weiterhin den hohen Standard an Systemsicherheit zu gewährleisten.“

Dieses enge Zusammenspiel beziehe sich, so Golletz, auf abgestimmte Maßnahmen im Netzbetrieb, auf gemeinsame Trainings zur Beherrschung möglicher kritischer Netzsituationen und auf einen Datenaustausch in Echtzeit zwischen allen Partnern im elektrischen System, den es zum Aufbau eines Energieinformationssystems weiter zu entwickeln gelte. Bei einem Besuch des Simulations- und Trainingscenters GridLab konnten die knapp 200 Teilnehmer die Simulation einer kritischen Netzsituation verfolgen.

50Hertz sorgt mit rund 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den Betrieb und den Ausbau des Übertragungsnetzes. Darüber hinaus ist das Unternehmen für die Führung des elektrischen Gesamtsystems auf den Gebieten der Bundesländer Berlin, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen verantwortlich. Als verantwortlicher Übertragungsnetzbetreiber im Herzen Europas steht 50Hertz für die sichere Integration der erneuerbaren Energien, die Entwicklung des europäischen

Strommarktes und den Erhalt eines hohen Versorgungssicherheitsstandards. Das Übertragungsnetz bildet die Grundlage für die sichere Stromversorgung von mehr als 18 Millionen Menschen. Anteilseigner sind seit 2010 der belgische Übertragungsnetzbetreiber Elia (zu 60 %) sowie der australische Infrastrukturfonds IFM (zu 40 %). Als europäischer Übertragungsnetzbetreiber ist 50Hertz Transmission Teil der Elia Gruppe und Mitglied im europäischen Verband ENTSO-E.

Datum
31.8.2011

Seite/Umfang
2/2

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen ist:

Volker Kamm, 50Hertz Transmission GmbH,
Telefon 030-5150-3417, Fax 030-5150-4673,
volker.kamm@50hertz-transmission.net